

**Filmstatistisches
Taschenbuch 1985**

ISSN 0071-4941

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.

- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1985

Zusammengestellt und bearbeitet von

Johannes Klingsporn

September 1985

6200 Wiesbaden · Langenbeckstraße 9 · Telefon (061 21) 30 70 84 · Fernschreiber 4-186639

ISSN 0071-4941

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III
Erläuterungen	IV
Zeichenerklärungen	V
Abkürzungen	VI
Vorbemerkungen	VII
A Textteil	
A 1 Filmproduktion	1
A 2 Filmverleih	2
A 3 Filmtheater	3
A 4 Filmbesuch	5
A 5 Fernsehen	6
B Tabellenteil	
B 1 Filmproduktion	8
B 2 Filmverleih	12
B 3 Filmtheater	17
B 4 Filmbesuch	24
B 5 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	27
B 6 Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)	31
B 7 Filmförderungsanstalt (FFA) Berlin	32
B 8 Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)	37
B 9 Internationale Übersichten	39
B 10 Fernsehen	43

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre ab 1959 beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 3. Dezember. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Die Angaben für 1970 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter“ verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des „abendfüllenden Films“, des „Kurzfilms“ und des „Wochenschaufilms“ definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

- als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;
- als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben;
- als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorfuhrdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt. Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt; bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m;	16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme	35 mm Format: 1 600 m und mehr;	16 mm Format: 640 m und mehr.
Kurzfilme	35 mm Format: unter 1 600 m;	16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (—) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Bel	=	Belgien	Ndl	=	Niederlande
Bul	=	Bulgarien	Oe	=	Österreich
Dt	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
CSSR	=	Tschechoslowakei	Spa	=	Spanien
Dä	=	Dänemark	Swd	=	Schweden
Fr	=	Frankreich	Swz	=	Schweiz
Gb	=	Großbritannien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
It	=	Italien	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	=	Jugoslawien	Sonstg.	=	Sonstige / Übrige

Sonstige Abkürzungen

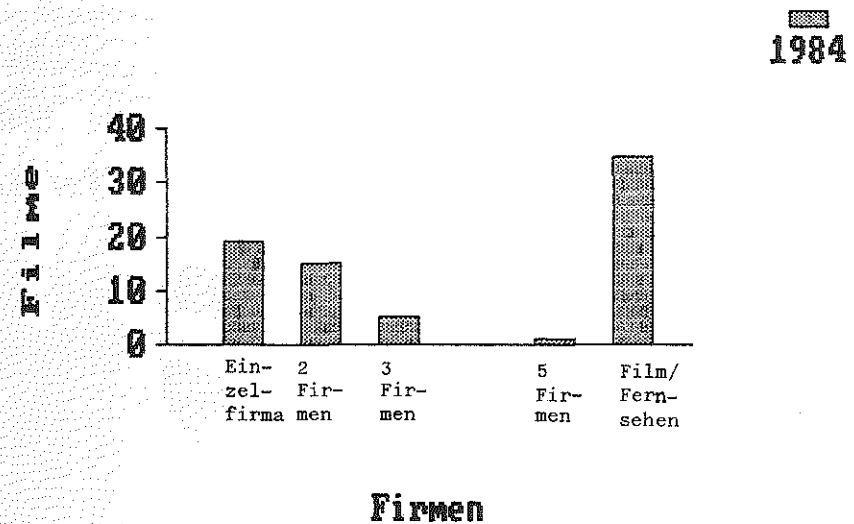
FFA	=	Filmförderungsanstalt	u. ä.	=	und ähnliche(s)
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	RM	=	Reichsmark
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	DM	=	Deutsche Mark
W	=	Prädikat: Wertvoll	Vorj.	=	Vorjahr
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	Vj.	=	Vierteljahr
JK	=	Juristenkommission der Spitzen- organisation der Filmwirtschaft	Hj.	=	Halbjahr
tw.	=	teilweise	vH	=	vom Hundert
dt.	=	deutsch	Mill.	=	Million(en)
ausl.	=	ausländisch	Mrd.	=	Milliarde(n)
bzw.	=	beziehungsweise	mm	=	Millimeter
g.	=	gegenüber	m	=	Meter
			qm	=	Quadratmeter
Gem.- Prod.	=	Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten hergestellter Film)			
Co.- Prod.	=	Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)			

Vorbemerkungen

Die Konzeption der vorliegenden Ausgabe lehnt sich weitgehend an die des Filmstatistischen Taschenbuches 1984 an.
Im Textteil wurden neben Ausführungen zu den drei Sparten Produktion, Verleih und Theater auch Bemerkungen zum Filmbesuch und zum Fernsehen aufgenommen.
Im Tabellenteil wurden die Tabellen 22–24 im Vergleich zum Vorjahr anders strukturiert. Abgesehen von diesen Abweichungen wurden im Tabellenteil keine weiteren Änderungen vorgenommen.

Filmproduktion

Im Jahr 1984 wurden 75 deutsche Spielfilme in den gewerblichen Filmtheatern ur- oder erstaufgeführt. Davon wurden 13 Filme in Coproduktionen mit ausländischen Produktionsfirmen hergestellt. Frankreich war – genauso wie in den letzten 6 Jahren – der wichtigste Produktionspartner. Die Zahl der Spielfilme mit einem Prädikat der FBW ist um 11 von 37 auf 28 Filme gesunken, die Anzahl der abendfüllenden Filme ohne Spielhandlung, die in den Filmtheatern uraufgeführt wurden, liegt wie im Vorjahr bei 6 Filmen. Die Vorlage von kurzen deutschen Filmen bei der FBW ist von 196 auf 244 Kurzfilme gestiegen und erreichte damit den höchsten Wert der letzten 10 Jahre. Eine spürbare Zunahme der FSK-geprüften Werbe-filme ist gleichfalls zu registrieren und zwar von 39 im Jahr 1983 auf 64 im Jahr 1984. An den 75 erstaufgeführten deutschen Spielfilmen waren 85 Produktionsfirmen beteiligt, davon wurden 35 Filme in Zusammenarbeit mit den Fernsehanstalten hergestellt. In der nachfolgenden Graphik wird die Zahl der erstaufgeführten Spielfilme mit der Anzahl der beteiligten Firmen in Beziehung gesetzt (Vgl. Tab. 8).



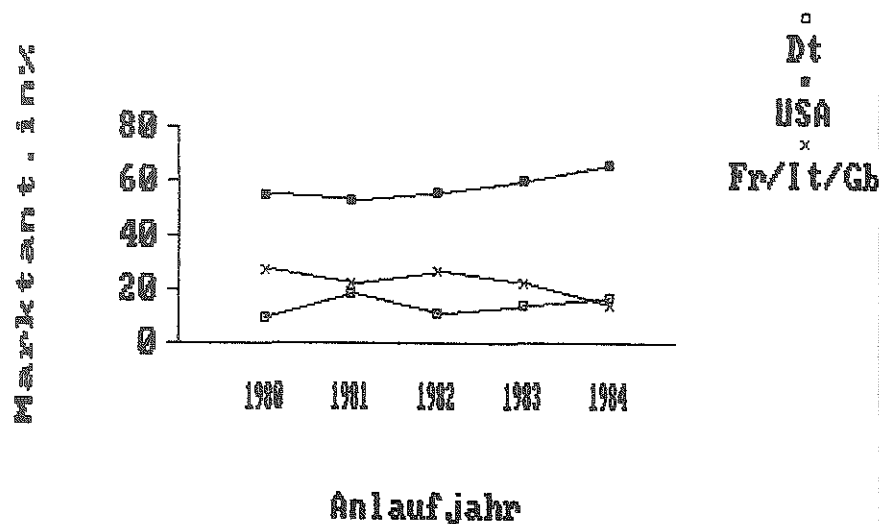
Filmverleih

Das Spielfilmangebot an Erstaufführungen betrug 1984 310 Filme, wobei der us-amerikanische Film mit 117 Produktionen den größten Anteil stellte. Das Kontingent der drei großen europäischen Filmländer setzt sich wie folgt zusammen: 37 französische und 17 britische Filme – für beide Länder ist eine aufsteigende Tendenz zu erkennen – und 29 italienische Filme, was einem Tiefstand im 10 Jahreszeitraum gleichkommt (Vgl. Tab. 9).

Der Verleihumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 23 Millionen DM auf 300,1 Millionen DM zurückgegangen.

Der Anteil des amerikanischen und des deutschen Films hat zugenommen. Großbritannien, Frankreich und Italien mußten Rückgänge in Kauf nehmen, insbesondere der italienische Film hat erheblich an Zugkraft verloren (Vgl. Tab. 12).

Über die Entwicklung der Marktanteile der oben aufgeführten Länder informiert die nachfolgende Grafik.



Filmtheater

Erstmals seit 1978 ist die Anzahl an ortsfesten Filmtheatern wieder rückläufig, sie nahm im Vergleich zum Vorjahr um 53 Filmtheater ab und lag zum 31. 12. 1984 bei 3611 Lichtspielhäusern. Unverändert abnehmend sind die Sitzplatzzahlen, sie schrumpften im Jahresvergleich um circa 37 Tausend Plätze. Diese Entwicklung erklärt sich – neben Renovierungsarbeiten – aus der Tatsache, daß bei Schließungen Filmtheater mit vergleichsweise größeren Platzkapazitäten und bei Neu- und Wiedereröffnungen Filmtheater mit relativ geringen Sitzplatzkapazitäten überwiegen (Vgl. Tab. 18).

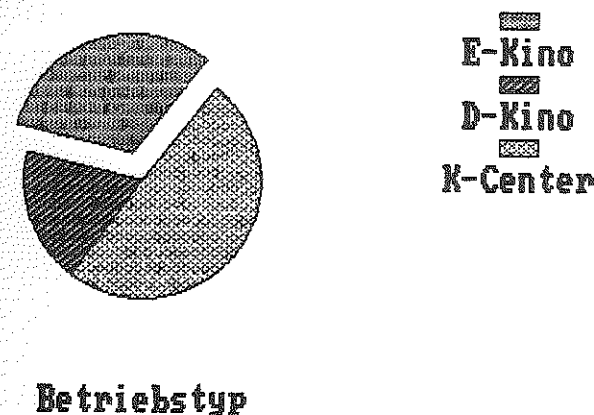
Filmtheaterbrutto- und Nettoeinnahmen haben 1984 im Vergleich zum Vorjahr um 7,3% abgenommen und beliefen sich auf 808,5 bzw. 780,4 Millionen DM. Die Filmabgabe schrumpfte um 8,2% auf 28,1 Millionen DM (Vgl. Tab. 20).

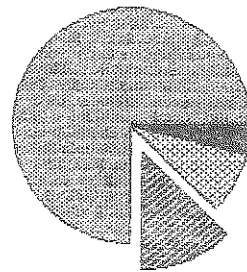
Einzelkinos waren von diesem Rückgang stärker betroffen (-12,7%), als Doppelkinos (-7,7%) oder Kinocenter (-3,1%).

Studio und Filmkunstkinos konnten die Abnahme der Filmtheaterbruttoeinnahmen besser verkraften (-2,7%), als Action- (-11,3%) und Sexkinos (-8,7%).

Der Rückschlag bei Großstadtkinos war geringer (-5,7%), als bei den Filmtheatern in Mittel- (-7,9%) und Kleinstädten (-13,4%) (Vgl. Tab. 22-24).

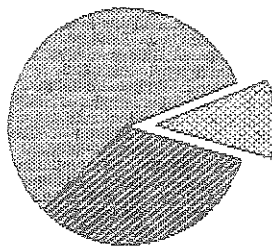
Die Aufteilung der Filmtheaterbruttoeinnahmen nach Programm- und Betriebstyp sowie nach der Stadtgröße sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.





Programmtyp

GenPro.
Studio
Action
Sex/Porno



Stadtgröße

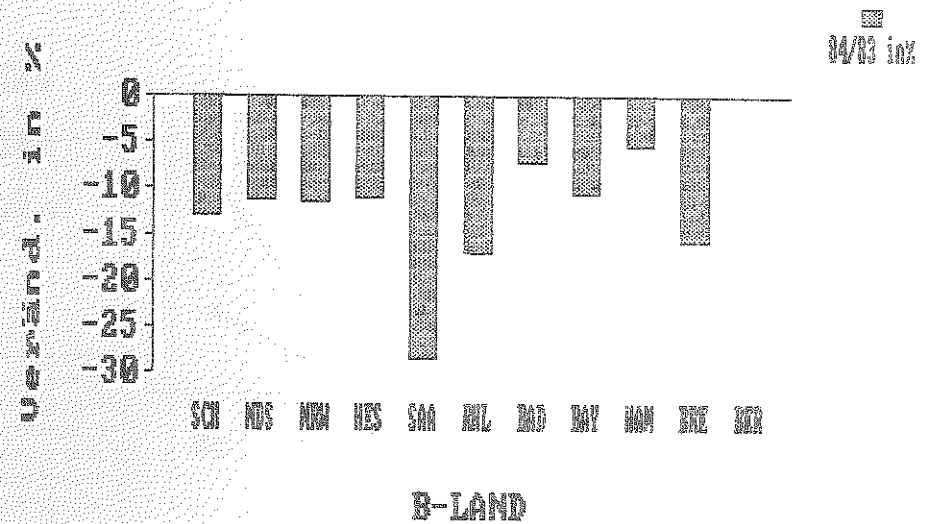
Großst.
Mittelst.
Kleinst.

Filmbesuch

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Filmbesuch um 10,5% ab. Der Filmbesuch sank um circa 13 Millionen auf 112,1 Millionen.

Differenziert man die Filmbesuche nach Bundesländern, so waren das Saarland und Rheinland-Pfalz – also die Länder, in denen die Nutzung der Neuen Medien am weitesten vorgeschritten ist – am stärksten betroffen (-28,5%, -17,1%), Hamburg und Berlin konnten die relativ besten Ergebnisse erzielen (-5,4%, +-0) (Vgl. Tab. 27).

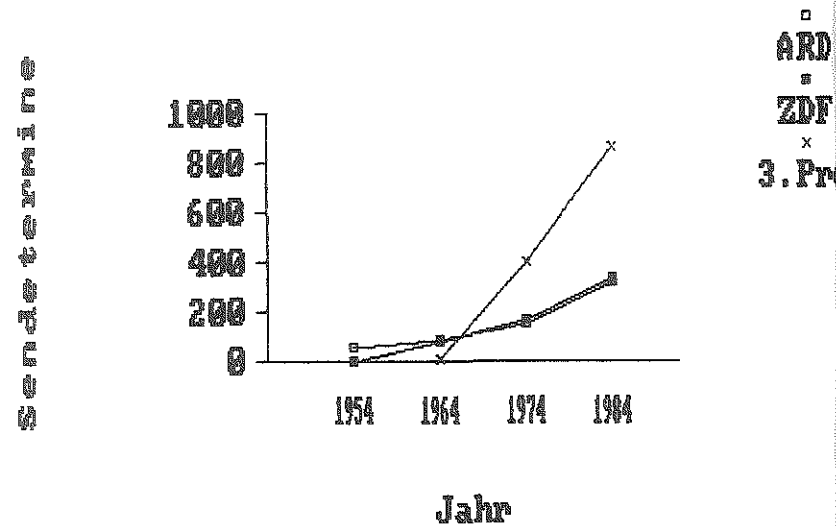
Die Veränderung des Filmbesuchs differenziert nach Bundesländern im Vergleich zum Vorjahr geht aus der nachfolgenden Grafik hervor.



Fernsehen

ARD und ZDF haben im Jahr 1984 erheblich mehr Filme ausgestrahlt als im Vorjahr. Insgesamt wurden von beiden Sendeanstalten 100 Sendetermine mehr in Anspruch genommen als 1983. Unter Vernachlässigung des Vormittagsprogramms und der Wiederholungen kommt sogar eine Zunahme von 116 Filmen zustande; dies entspricht einer Ausweitung von knapp 24% (Vgl. Tab. 50).

Wie extrem sich die Vermehrung der Sendetermine im Zeitablauf entwickelt hat, zeigt folgende Grafik.



Tabellenteil

B1 Filmproduktion

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 1

Uraufgeführte Spielfilme*) von 1975 bis 1984

Uraufführungs- jahr	Spielfilme uraufgeführt insgesamt	D a v o n		Farb- Spielfilme	Noch anam- photische Verfahren hergestellt Spielfilm
		deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.		
1975	55	36	19	53	6
1976	60	42	18	57	2
1977	52	38	14	50	3
1978	57	50	7	53	1
1979	65	53	12	64	1
1980	49	37	12	47	2
1981	76	60	16	74	1
1982	70	57	13	65	2
1983	77	69	8	73	-
1984	75	62	13	69	2

*) Einschließlich der deutsch/ausländischen Co-Produktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

Tabelle 2

Uraufgeführte deutsch/ausländische Co-Produktionen von 1975 bis 1984

Urauf- führungs- jahr	Spiel- filme ins- gesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land														
		Oe	Swz	Ndl	Fr	It	Gb	Spa	Swd	Is- ra- el	USA	Oe/ Spa	Fr/ It	Fr/ It/ Spa	It/ Jug	It/ Spa
1975	19	-	-	-	3	1	2	1	-	1	-	-	9	-	-	-
1976	18	1	-	-	5	2	1	-	-	-	1	1	6	-	-	-
1977	14	-	-	-	3	4	1	-	-	-	1	1	3	-	-	-
1978	7	1	-	-	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1979	12	1	-	-	6	1	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-
1980	12	-	-	-	3	2	1	-	-	-	-	-	3	1	-	-
1981	16	4	-	-	4	1	-	2	-	2	-	-	1	-	-	-
1982	13	2	-	-	6	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-
1983	8	-	-	-	5	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
1984	13	-	1	-	4	1	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-

Tabelle 3

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1975 bis 1984
nach Uraufführungsjahren
(Stand: 31.05.1985)

Urauf- führungs- jahr	Spielfilme prädikatisiert		D a v o n			
			Wertvoll		Besonders wertvoll	
	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl. co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.
1975	19	7	9	4	10	3
1976	32	9	12	5	20	4
1977	26	8	14	4	12	4
1978	29	1	9	-	20	1
1979	28	6	13	3	15	3
1980	26	5	16	2	10	3
1981	32	6	16	4	16	2
1982	37	5	19	2	18	3
1983	37	2	24	-	13	2
1984	28	4	16	2	12	2

*) Einschließlich abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

II Abendfüllende Filme ohne Spielhandlung
(mit einer Länge von 1600 m und mehr)

Tabelle 4

Uraufgeführte Filme ohne Spielhandlung von 1975 bis 1984
nach Schwarz/weiß- und Farbfilm sowie Prädikaten der FBW

Urauf- führungs- jahr	Filme ohne Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	D a v o n		Filme ohne Spielhandlung prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/ weiß	farbig		wertvoll	Besonders wertvoll
1975	1	-	1	-	-	-
1976	5	2	3	3	2	1
1977	7	1	6	4	1	3
1978	7	2	5	1	-	1
1979	13	1	12	7	2	5
1980	6	-	6	4	1	3
1981	8	2	6	3	-	3
1982	8	5	3	5	2	3
1983	6	1	5	3	1	2
1984	6	3	3	3	1	2

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 5

Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm) von 1975 bis 1984 nach Schwarz/weiß- und Farbfilm sowie Prädikaten der FBW

Kalender- jahr	Kurzfilme *) geprüft insgesamt	D a v o n		Kurzfilme insgesamt vorgelegt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/ weiß	farbig		wertvoll	Besondere wertvoll
1975	154	18	136	173	85	38
1976	145	18	127	175	77	37
1977	105	18	87	172	93	30
1978	113	13	100	126	63	35
1979	117	16	101	145	79	36
1980	112	9	103	164	82	41
1981	117	10	107	150	73	33
1982	110	15	95	154	86	37
1983	103	6	97	196	96	35
1984	115	2	113	244	125	41

*) Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfasst.

IV Werbefilme

Tabelle 6

Werbefilm-Produktion*) von 1975 bis 1984 nach Schwarz/weiß- und Farbfilm

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt	D a v o n	
		schwarz/weiß	farbig
1975	59	1	58
1976	72	-	72
1977	69	-	69
1978	79	-	79
1979	64	-	64
1980	65	1	64
1981	42	3	39
1982	43	1	42
1983	39	1	38
1984	64	-	64

*) Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfasst.

V Spielfilmproduktionsunternehmen

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Spielfilmproduktionsfirmen 1983 und 1984 nach den erstaufgeführten Spielfilmen

Anzahl der Erstaufgeführten Filme	Produktionsfirmen			
	1983		1984	
	absolut	in vH	absolut	in vH
1	60	76,9	69	81,2
2	12	15,4	11	12,9
3	4	5,1	3	3,5
4	1	1,3	-	-
5	1	1,3	1	1,2
6	-	-	1	1,2
Summe	78	100	85	100

*) In dieser Tabelle wird die Alleinproduktion einer Beteiligung an einer Gemeinschafts- bzw. internationalen Coproduktion gleichgestellt. Die Fernsehanstalten werden in der Tabelle nicht berücksichtigt. 1984 (1983) waren die Fernsehanstalten an den 75 (77) Spielfilmproduktionen wie folgt beteiligt: ZDF 11 (12), WDR 9 (8), SFB 2 (2), BR 5 (2), HR 3 (1), NDR 3 (-), SDR 2 (-), RB - (1).

Tabelle 8

Aufteilung der erstaufgeführten Spielfilme 1983 und 1984 nach den Produktionsverhältnissen

Anzahl der beteiligten Firmen	Anzahl der erstaufgeführten Spielfilme			
	1983		1984	
	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.
Einzelfirma	32	42,9	19	25,3
2 Firmen	13	15,6	15	20,0
3 Firmen	2	2,6	5	6,7
4 Firmen	1	1,3	-	-
5 Firmen	1	1,3	1	1,3
Zwischensumme	49	63,7	40	53,3
Gemeinschaftsprod. m. Fernsehanstalt.	28	36,3	35	46,7
Summe	77	100	75	100

B2 Filmverleih

Tabelle 9

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1975 bis 1984
nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr								
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
BR Deutschland (darunter deutsch/ ausländische Co-Prod.)	55 (19)	60 (18)	52 (14)	57 (7)	65 (12)	49 (12)	76 (16)	70 (13)	77 (8)
Dt. Fernsehfilme	3	3	6	3	2	3	4	1	4
DDR	3	1	-	-	1	2	-	1	-
Österreich	2	1	1	1	1	-	-	-	3
Schweiz	9	7	14	5	3	5	2	5	1
Belgien	1	2	-	-	-	-	-	-	1
Dänemark	5	3	1	5	2	-	-	1	2
Frankreich	28	32	40	28	23	28	29	29	26
Italien	67	39	38	36	42	53	45	32	41
Griechenland	2	-	-	2	1	2	1	1	-
Großbritannien	19	28	24	19	19	13	13	7	15
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	1	1	-	1	-	1	-	-	-
Niederlande	2	-	-	-	-	1	-	1	3
Norwegen	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweden	5	5	4	4	3	2	-	1	4
Spanien	7	2	2	-	-	4	2	3	6
Tschechoslowakei	2	-	-	-	-	1	1	-	-
Türkei	-	-	-	1	-	-	-	1	-
UdSSR	1	1	1	-	-	-	-	1	1
Ungarn	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Südafrika	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Argentinien	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Dominikan. Republik	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kanada	1	2	4	4	3	3	5	1	3
Mexiko	3	-	1	-	2	1	-	-	1
Panama	-	-	1	-	1	-	-	-	-
USA	84	87	106	103	89	109	101	122	109
Honkong	18	39	31	28	33	52	53	22	5
Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Israel	1	-	-	1	5	1	-	1	1
Japan	2	4	7	8	2	2	2	3	1
Korea	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Martinique	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	-	-	-	-	4	-	-	-	2
Taiwan	1	-	1	2	-	1	-	-	-
VR China	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Australien	-	-	-	3	-	-	3	5	3
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Nachweis	-	2	4	2	1	2	2	-	-
Insgesamt	323	319	340	314	304	337	343	311	314

*) plus 1 Fernsehfilm

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme
von 1975 bis 1984 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Filme ohne Spiel- handlung im Kalenderjahr									
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Bundesrep. Deutschland	1	5	7	7	13	6	8	8	6	6
DDR	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Frankreich	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Italien	2	1	1	1	1	-	1	-	-	-
Großbritannien	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Südafrika	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	3	-	-	1	-	3	1	1	1	-
Australien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7	6	9	10	15	9	11	10	8	6

Tabelle 11

Erstaufgeführte Langfilme 1984 nach Anlaufmonaten und Herstellungsland

M o n a t	Erstaufgeführte Langfilme		Herstellungsland					
	insgesamt	in vH	Dt	Fr	It	Gb	USA	Sonstige
Januar	29	9,2	10	4	4	-	8	3
Februar	23	7,3	6	3	5	1	6	2
März	27	8,5	10	-	4	4	9	-
April	24	7,6	5	3	-	-	13	3
Mai	35	11,1	9	6	4	2	8	6
Juni	29	9,2	11	1	3	1	10	3
Juli	24	7,6	2	6	1	1	10	4
August	23	7,3	5	3	2	-	12	1
September	28	8,8	6	4	1	3	11	3
Oktober	25	7,9	8	1	3	1	10	2
November	35	11,1	9	5	2	3	14	2
Dezember	14	4,4	3	1	-	1	6	3
Insgesamt	316	100	84	37	29	17	117	32

Tabelle 12

Verleihumsatz*) von 1980 bis 1984
nach Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungsland	Verleihumsatz im Kalenderjahr									
	1980		1981		1982		1983		1984	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
Bundesrepublik Deutschland	28,5	9,3	62,9	18,7	33,9	11,3	45,7	14,1	50,5	16,8
Österreich	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0
USA	169,1	54,9	177,8	52,9	166,7	55,4	194,9	60,4	197,3	65,8
Großbritannien	21,3	6,9	22,2	6,6	14,5	4,8	26,3	8,2	9,8	3,3
Frankreich	19,7	6,4	22,5	6,7	35,3	11,7	23,7	7,3	17,5	5,8
Italien	42,6	13,8	28,2	8,4	28,9	9,6	19,9	6,2	15,3	5,1
Sonstige Länder	26,7	8,7	22,6	6,7	21,5	7,1	12,4	3,8	9,5	3,2
Insgesamt	308,0	100	336,2	100	301,1	100	323,0	100	300,1	100

*) Einnahmen aus Filmmiete von FSK-geprüften oder JK-begutachteten Filmen.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 13

Verleihumsatz von 1980 bis 1984
nach Verleihbezirken

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr				
	1980	1981	1982	1983	1984
Hamburg	19,8	21,3	21,0	21,7	20,7
Düsseldorf	27,2	27,1	27,1	25,8	26,1
Frankfurt	27,3	26,0	25,6	25,9	25,8
München	20,7	20,6	21,0	21,8	22,4
Berlin (West)	5,0	5,0	5,3	4,8	5,0

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 14

Leistungsgliederung der Verleihunternehmen 1983 und 1984
nach erstaufgeführten Langfilmen

Verleih von ... angelaufenen Spielfilmen	Anzahl der Unternehmen			
	1983	1984	davon überwiegend Alleinverl	
			1983	1984
1	28	23	16	22
2	8	8	6	5
3	8	3	3	3
4 - 8	9	13	6	10
9 - 12	9	8	6	6
mehr als 12	8	8	6	7
Gesamt Summe	70	63	43	53

*) Als Alleinverleiher wurden alle Verleihunternehmen gezählt, die 50 % und mehr i
erstmalig angelaufenen Spielfilme ohne Co-Verleiher herausbrachten.

B 3 Filmtheater

Tabelle 15

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze
nach Bundesländern (Stand: 31.12.1984)

Bundesland	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Film- theater	je 1 000 Ein- wohner
Schleswig-Holstein	154	4,3	28 841	3,7	187	11,03
Niedersachsen	386	10,7	81 703	10,4	212	11,32
Nordrhein-Westfalen	907	25,1	191 230	24,4	211	11,42
Hessen	337	9,3	76 059	9,7	226	13,73
Saarland	87	2,4	21 214	2,7	244	20,18
Rheinland-Pfalz	243	6,7	57 122	7,3	235	15,76
Baden-Württemberg	571	15,8	118 669	15,1	208	12,84
Bayern	702	19,4	159 398	20,3	227	14,55
Hamburg	106	2,9	19 415	2,5	183	12,16
Bremen	35	1,0	8 454	1,1	242	12,66
Bundesgebiet	3 528	97,7	762 105	97,2	216	12,86
Berlin(West)	83	2,3	22 148	2,8	267	11,99
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 611	100	784 253	100	217	12,84

Tabelle 16

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken
(Stand: 31. 12. 1984)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Ei
Hamburg	702	19,4	142 021	18,1	11,7
Düsseldorf	968	26,8	204 811	26,1	11,5
Frankfurt	932	25,8	211 793	27,0	14,3
München	926	25,7	203 480	26,0	14,1
Berlin (West)	83	2,3	22 148	2,8	11,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 611	100	784 253	100	12,8

Tabelle 17

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1984)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	2 776	76,9	397 794	50,7
301 bis 500	595	16,5	234 325	29,9
501 bis 750	201	5,5	116 838	14,9
751 bis 1 000	35	1,0	30 250	3,9
über 1 000	4	0,1	5 046	0,6
Insgesamt	3 611	100	784 253	100

Tabelle 18

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze je Filmtheater und je 1000 Einwohner
von 1975 bis 1984

Ende des Kalender- jahres	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Sitzplätze		
		Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
1975	3 094	1 138	368	18,5
1976	3 092	1 086	351	17,6
1977	3 072	1 016	331	16,6
1978	3 110	980	315	16,0
1979	3 196	932	292	15,2
1980	3 354	910	271	14,8
1981	3 486	880	252	14,3
1982	3 598	846	235	13,7
1983	3 664	821	224	13,4
1984	3 611	784	217	12,8

Tabelle 19

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1975 bis 1984

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1975	38	251	18	16 877
1976	37	232	19	18 382
1977	35	215	20	18 765
1978	35	207	22	19 381
1979	34	247	23	19 703
1980	35	281	24	20 043
1981	36	286	23	18 983
1982	28	245	22	17 987
1983	25	202	23	18 160
1984	24	200	21	16 931

Tabelle 20

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1977 bis 1984

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	in vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Abnahme gegen Vorjahr in
Brutto-Einnahmen *)	1977 2)	652,4	100	+ 10,2
	1978	748,3	100	+ 14,7
	1979	849,5	100	+ 13,5
	1980	905,1	100	+ 6,6
	1981	940,8	100	+ 3,9
	1982	846,1	100	- 10,1
	1983	872,3	100	+ 3,1
	1984	808,5	100	- 7,3
Vergnügungssteuer-Abgabe **)	1977	1,6	0,2	+ 23,1
	1978	1,6	0,2	0,0
	1979	1,2	0,1	- 25,0
	1980 1)	-	-	-
	1981	-	-	-
	1982	-	-	-
	1983	-	-	-
	1984	-	-	-
Filmabgabe *)	1977	17,7	2,7	+ 7,3
	1978	19,4	2,6	+ 9,6
	1979 3)	26,1	3,1	+ 34,5
	1980	32,0	3,5	+ 22,6
	1981	33,3	3,5	+ 4,1
	1982	29,7	3,5	- 10,8
	1983	30,6	3,5	+ 3,0
	1984	28,1	3,5	- 8,2
Netto-Einnahmen	1977	633,1	97,1	+ 10,3
	1978	727,3	97,2	+ 14,9
	1979	822,2	96,8	+ 13,7
	1980	873,1	96,5	+ 6,2
	1981	907,5	96,5	+ 3,9
	1982	816,4	96,5	- 10,0
	1983	841,7	96,5	+ 3,1
	1984	780,4	96,5	- 7,3

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen (einschließlich Mehrwertsteuer) beziehen sich auf alle Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

1) Durch den faktischen Fortfall der Vergnügungs-Steuer bei Filmvorführungen beimten die noch vereinzelt ausgewiesenen Vergnügungs-Steuer-Einnahmen fast ausschließlich die bei der Vorführung von Hard-Core-Filmen angefallenen Steuern. - 2) Erhöhung der gesetzlichen Filmabgaben von DM 0,10 auf DM 0,15 je verkaufte Eintrittskarte seit 1. Juli 1974. - 3) Am 1. Juli 1979 trat ein neues Filmförderungsgesetz in Kraft.

*) Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. **) Quelle: Statistische Landesämter

Tabelle 21

Filmtheater, Brutto*-Einnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1984 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen in 1 000 DM	Filmtheater		Brutto-Einnahmen *)		Filmbesucher	
	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ
bis unter 30	11,3	11,3	0,9	0,9	1,3	1,3
30 bis unter 50	7,8	19,1	1,5	2,4	2,0	3,3
50 bis unter 100	19,0	38,1	6,7	9,1	8,0	11,3
100 bis unter 150	14,8	52,9	8,7	17,8	9,7	21,0
150 bis unter 200	12,7	65,6	10,7	28,5	11,2	32,2
200 bis unter 300	13,8	79,4	16,1	44,6	16,5	48,7
300 bis unter 400	7,5	86,9	12,4	57,0	12,4	61,1
400 bis unter 500	4,4	91,3	9,5	66,5	9,1	70,2
500 bis unter 600	2,7	94,0	7,0	73,5	6,8	77,0
600 bis unter 700	1,9	95,9	5,8	79,3	5,2	82,2
700 bis unter 800	1,1	97,0	3,9	83,2	3,5	85,7
800 bis unter 900	0,8	97,8	3,1	86,3	2,9	88,6
900 bis unter 1 000	0,5	98,3	2,1	88,4	1,8	90,4
1 000 und mehr	1,7	100,0	11,6	100,0	9,6	100,0
Insgesamt	100		100		100	

Bemerkungen: Die Angaben beziehen sich auf alle nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtigen Filmtheater einschließlich der Filmtheater, die im Kalenderjahr 1984 geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

*) Im Vergleich zu den Vorjahren werden nicht mehr Netto sondern Bruttoeinnahmen erfaßt.

Tabelle 22

Filmbesuch und Filmtheater Bruttoeinnahmen 1983 und 1984 nach dem Betriebstyp

Betriebstyp	Filmbe such in Millionen		Veränderung gegenüber Vorjahr in vH	Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen		Veränderung gegenüber Vorjahr in vH
	1983	1984		1983	1984	
Einzelkino	46,7	39,2	- 16,1	301,6	263,2	- 12,7
Doppelkino	23,8	21,2	- 10,9	161,9	149,4	- 7,7
Kinocenter	54,7	51,6	- 5,7	407,9	395,2	- 3,1
keine Angaben	0,1	0,1	0	0,9	0,7	- 22,2
Gesamt	125,3	112,1	- 10,5	872,3	808,5	- 7,3

*) Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.
Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.
Datenaufbereitung, SPIO, Wiesbaden.

Tabelle 23

Filmbe such und Filmtheater Bruttoeinnahmen 1983 und 1984 nach dem Filmprogramm*

Film- pro- gramm	Filmbe such in Millionen		Veränderung gegenüber Vorjahr in vH	Filmtheaterbruttoein- nahmen in Millionen		Veränderung gegenüber Vorjahr in vH
	1983	1984		1983	1984	
Gemischtes Programm	92,2	82,2	- 10,8	653,9	604,3	- 7,6
Studio / Filmkunst	16,3	15,3	- 6,1	104,9	102,1	- 2,7
Action	10,8	9,1	- 15,7	78,7	69,8	- 11,3
Sex	1,9	1,8	- 5,3	12,7	11,6	- 8,7
Porno	4,1	3,7	- 9,8	22,1	20,7	- 6,3
Gesamt	125,3	112,1	- 10,5	872,3	808,5	- 7,3

*) Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin, Datenaufbereitung SPIO, Wiesbaden.

Tabelle 24

Filmbe such und Filmtheater Bruttoeinnahmen 1983 und 1984 nach der Gemeindegröße*

Gemeinde- größe	Filmbe such in Millionen		Veränderung gegenüber Vorjahr in vH	Filmtheaterbruttoein- nahmen in Millionen		Veränderung gegenüber Vorjahr in vH
	1983	1984		1983	1984	
Großstadt	65,2	59,7	- 8,4	482,0	454,8	- 5,7
Mittelstadt	42,7	37,8	- 11,5	287,4	264,6	- 7,9
Kleinstadt	17,4	14,6	- 16,1	102,9	89,1	- 13,4
Gesamt	125,3	112,1	- 10,5	872,3	808,5	- 7,3

*) Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin, Datenaufbereitung, SPIO, Wiesbaden.

B 4 Filmbesuch

Tabelle 25

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs von 1975 bis 1984

Kalenderjahr	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 1)		Jährliche Filmbesuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme
1975	128,1	- 5,9	2,1	- 4,5
1976	115,1	- 10,1	1,9	- 9,5
1977	124,2	+ 7,9	2,0	+ 5,3
1978	135,5	+ 9,2	2,2	+ 10,0
1979	142,0	+ 4,8	2,3	+ 4,6
1980	143,8	+ 1,3	2,3	-
1981	141,3	- 1,7	2,3	-
1982	124,5	- 11,8	2,0	- 13,0
1983	125,3	+ 0,6	2,0	-
1984	112,1	- 10,5	1,8	- 10,0

1) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfasst, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind.

Tabelle 26

Eintrittspreise von 1975 bis 1984
(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte)	
	DM	Zu- bzw. Abnahme gegen Vorjahr in vH
1975	4,89	+ 8,4
1976	5,14	+ 5,1
1977	5,25	+ 2,1
1978	5,52	+ 5,1
1979	5,98	+ 8,3
1980	6,29	+ 5,2
1981	6,66	+ 5,9
1982	6,79	+ 2,0
1983	6,96	+ 2,5
1984	7,21	+ 3,6

Tabelle 27

Filmbesuch von 1982 bis 1984 nach Bundesländern

Bundesland	Filmbesucher				
	1982	1983	1984	Zu- bzw. Abnahme 1984 gegenüber 1983 in vH	Jährliche Filmbesuche je Einwohner
	Anzahl in Millionen				
Schleswig-Holstein	4,9	5,4	4,7	- 13,0	1,8
Niedersachsen	11,9	12,3	10,9	- 11,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	32,6	31,1	27,5	- 11,6	1,7
Hessen	11,7	11,7	10,4	- 11,1	1,9
Saarland	2,2	2,1	1,5	- 28,6	1,4
Rheinland-Pfalz	6,5	6,4	5,3	- 17,2	1,5
Baden-Württemberg	19,3	19,9	18,5	- 7,0	2,0
Bayern	23,0	23,8	21,3	- 10,5	1,9
Hamburg	5,1	5,5	5,2	- 5,5	3,3
Bremen	1,9	1,9	1,6	- 15,8	2,3
Bundesgebiet	119,1	120,1	106,9	- 11,0	1,8
Berlin (West)	5,4	5,2	5,2	0	2,7
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	124,5	125,3	112,1	- 10,5	1,8

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfasst, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 28

Filmbezug von 1979 bis 1984 nach Monaten

Monat	Monatlicher Filmbezug in Millionen im Kalenderjahr					
	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Januar	11,9	12,6	13,2	12,4	12,8	10,8
Februar	9,9	11,2	10,8	9,8	9,4	8,8
März	11,8	13,7	11,8	10,7	11,3	9,8
April	12,8	12,0	12,3	10,2	10,9	10,8
Mai	10,0	10,4	11,0	8,3	9,8	8,8
Juni	9,7	10,1	10,4	7,9	7,1	7,8
Juli	11,3	10,7	10,7	8,7	7,4	6,8
August	11,9	10,7	11,6	10,9	10,1	8,8
September	12,1	11,3	11,9	10,2	10,5	9,8
Oktober	12,3	12,0	13,5	11,9	12,7	10,8
November	12,4	13,9	13,1	11,2	10,6	10,8
Dezember	15,9	15,2	11,0	12,3	12,7	10,8
Insgesamt	142,0	143,8	141,3	124,5	125,3	112,8
Monat	Monatlicher Filmbezug in vH des gesamten Filmbezugs im Kalenderjahr					
	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Januar	8,4	8,8	9,3	10,0	10,2	9,8
Februar	7,0	7,8	7,6	7,9	7,5	7,8
März	8,3	9,5	8,4	8,6	9,0	8,8
April	9,0	8,3	8,7	8,2	8,7	9,8
Mai	7,0	7,2	7,8	6,7	7,8	7,8
Juni	6,8	7,1	7,4	6,3	5,7	6,8
Juli	8,0	7,4	7,6	7,0	5,9	6,8
August	8,4	7,4	8,2	8,7	8,1	7,8
September	8,5	7,9	8,4	8,2	8,4	8,8
Oktober	8,7	8,3	9,5	9,5	10,1	9,8
November	8,7	9,7	9,3	9,0	8,5	9,8
Dezember	11,2	10,6	7,8	9,9	10,1	9,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin

B 5 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 29

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1984 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Filme insgesamt	Davon					
		Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr			Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m		
		Spielfilme	Fernsehfilme	Filme ohne Spielfilmlänge	Kurzfilme	Werbefilme	Werbevorspanne
Dt. Reprisen	9	9	-	-	-	-	-
Bundesrep. Deutschland	334	87	2	13	115	64	53
DDR	2	1	-	-	-	-	1
Schweiz	1	1	-	-	-	-	-
Österreich	2	1	-	-	-	-	1
USA	262	135	-	1	4	-	122
Großbritannien	36	16	-	-	-	2	18
Frankreich	50	31	-	-	-	-	19
Italien	53	31	-	-	1	-	21
Hongkong	12	6	-	-	-	-	6
Kanada	4	1	-	-	1	-	2
Australien	6	3	-	-	-	-	3
Spanien	2	2	-	-	-	-	-
Israel	1	1	-	-	-	-	-
Neuseeland	2	1	-	-	-	-	1
Niederlande	6	2	-	-	-	2	2
Jugoslawien	1	-	-	-	1	-	-
Dänemark	1	1	-	-	-	-	-
Martinique	2	1	-	-	-	-	1
Brasilien	1	1	-	-	-	-	-
Philippinen	1	1	-	-	-	-	-
Bulgarien	2	-	-	-	2	-	-
Ohne Ursprungsnachweis	6	2	-	-	-	-	4
Insgesamt	796	334	2	14	124	68	254

Tabelle 30

Geprüfte Filme vom 18. 07. 1949 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1984 nach Filmgattung

Filmgattung	Erstmals geprüfte Filme im Kalenderjahr							Insgesamt
	18.07.49 bis 31.12.78	1979	1980	1981	1982	1983	1984	
I. Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr								
Deutsche Reprisen	539	11	30	23	14	10	9	536
Deutsche Spielfilme	2 489	63	58	72	68	82	87	2 919
Deutsche Fernsehfilme	71	1	1	4	2	-	2	81
Spielfilme aus der DDR	63	1	2	-	4	-	1	71
Ausländische Spielfilme	10 169	234	278	255	222	216	237	11 611
Filme ohne Spielhandlung	966	17	14	15	18	15	14	1 059
Zusammen	14 297	327	383	369	328	323	350	16 377
II. Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m								
Kurzfilme	15 160	139	136	138	134	112	124	15 943
Werbefilme	9 259	67	71	48	50	41	68	9 604
Werbevorspanne	11 909	251	252	249	213	247	254	13 375
Zusammen	36 328	457	459	435	397	400	446	38 922
Geprüfte Filme insgesamt	50 625	784	842	804	725	723	796	55 299

Tabelle 31

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1600 m und mehr)
von 1975 bis 1984 nach Prüfentscheiden

Kalender- jahr	Frei- gegebene Filme insgesamt	Davon freigegeben					
		ab 6	ab 12	ab 16	ab 18	an allen Tagen des Jahres	nicht an stillen Feiertagen
		J a h r e n					
A n z a h l							
1975	308	33	62	111	102	113	195
1976	336	38	78	101	119	171	165
1977	311	40	79	76	116	153	158
1978	327	36	83	110	98	172	155
1979	309	37	99	92	81	168	141
1980	366	61	96	109	100	201	165
1981	351	53	97	107	94	198	153
1982	307	53	94	97	63	208	99
1983	306	54	86	106	60	199	107
1984	336	58	99	100	79	222	114
in v H							
1975	100	10,8	20,1	36,0	33,1	36,7	63,3
1976	100	11,3	23,2	30,1	35,4	50,9	49,1
1977	100	12,9	25,4	24,4	37,3	49,2	50,8
1978	100	11,0	25,4	33,6	30,0	52,6	47,4
1979	100	12,0	32,0	29,8	26,2	54,4	45,6
1980	100	16,7	26,2	29,8	27,3	54,9	45,1
1981	100	15,1	27,6	30,5	26,8	56,4	43,6
1982	100	17,3	30,6	31,6	20,5	67,8	32,2
1983	100	17,7	28,1	34,6	19,6	65,0	35,0
1984	100	17,3	29,4	29,8	23,5	66,1	33,9

Tabelle 32

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1600 m und mehr)
von 1975 bis 1984 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr										
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	
Deutsche Reprisen 1)	3	-	-	-	10	27	20	11	8	-	
Bundesrep. Deutschland	64	75	52	69	64	59	76	68	80	8	
DDR	2	-	-	-	1	2	-	4	-	-	
Österreich	2	-	1	2	-	1	-	-	1	-	
Schweiz	4	3	8	7	3	4	1	3	3	-	
Belgien	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dänemark	1	4	-	7	1	-	-	2	-	-	
Frankreich	30	36	31	29	26	28	26	25	23	3	
Italien	65	33	41	38	44	52	41	27	42	3	
Griechenland	1	-	1	1	1	3	-	-	-	-	
Großbritannien	18	32	23	15	20	13	11	10	13	10	
Jugoslawien	1	1	-	1	-	1	-	2	-	-	
Niederlande	1	-	-	-	-	1	-	2	1	-	
Norwegen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Polen	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	
Schweden	2	4	4	3	3	1	-	2	3	-	
Spanien	8	2	1	-	1	3	1	2	4	-	
Tschechoslowakei	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
Türkei	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	
UdSSR	1	1	1	-	-	-	-	-	2	-	
Ungarn	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	
Südafrika	1	-	-	-	1	-	-	1	2	-	
Brasilien	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	
Kanada	1	4	2	4	2	3	5	1	4	-	
Mexiko	1	-	1	1	1	1	-	-	1	-	
Panama	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
USA	82	94	100	105	85	107	107	111	102	133	
Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Hongkong	12	38	29	28	33	51	52	20	7	-	
Israel	-	-	-	1	5	2	1	1	1	-	
Japan	2	4	7	7	2	2	2	1	1	-	
Korea	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
Libanon	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Philippinen	-	-	-	-	4	-	-	-	3	-	
Taiwan	1	-	1	2	-	1	-	-	-	-	
Martinique	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VR China	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
Australien	-	-	-	3	-	-	3	7	1	-	
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
Ohne Ursprungsnachweis	1	3	4	2	1	1	1	-	-	-	
Insgesamt	308	336	311	327	309	366	351	305	304	334	

1) Vor dem 08.05.1945 angelaufene Filme (Reprisen).

B 6 Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)

Tabelle 33

Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen* für abendfüllende
Filme (1600 m und mehr) von 1975 bis 1984 nach
Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen im Kalenderjahr									
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Bundesrepublik Deutschland	3	4	1	2	-	2	5	4	5	2
Dominikanische Republik	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweiz	5	5	4	-	-	-	2	1	1	-
Dänemark	3	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Frankreich	1	2	3	1	-	1	-	3	3	6
Italien	-	-	-	-	-	-	4	5	2	2
Griechenland	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Großbritannien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweden	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-
USA	6	1	-	1	-	4	4	4	3	3
Hongkong	9	-	-	-	-	1	1	1	-	-
Israel	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	2	-	-	-	1	1	-	-
Panama	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Australien	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Ohne Ursprungsnachweis	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Insgesamt	33	15	8	5	1	9	19	23	18	16

* Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft
entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

B 7 Filmförderungsanstalt (FFA)

Tabelle 34

Förderung programmfüllender Filme*) von 1967 bis 1984
(Stand: 05. 05. 1985)

I. Grundbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme										
	insge- samt 1)	darunter zur För- derung angemel- det	darunter bisher geförderte Filme								
			insge- samt	davon im Haushaltsjahr							
				1968 - 1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
							A n z a h l				
1967 - 1969	302	227	120	120	-	-	-	-	-	-	-
1970	115	93	37	37	-	-	-	-	-	-	-
1971	122	86	27	27	-	-	-	-	-	-	-
1972	127	83	27	27	-	-	-	-	-	-	-
1973	91	39	17	17	-	-	-	-	-	-	-
1974	84	46	19	19	-	-	-	-	-	-	-
1975	59	47	12	12	-	-	-	-	-	-	-
1976	68	48	10	10	-	-	-	-	-	-	-
1977	65	52	14	11	2	1	-	-	-	-	-
1978	67	22 2) 25 3)	10	-	7	3	-	-	-	-	-
1979	80	49	16	-	-	3	2	2	-	-	-
1980	58	55	14	-	-	-	11	4	1	-	-
1981	85	68	15	-	-	-	-	12	2	1	-
1982	79	67	13	-	-	-	-	-	11	2	-
1983	87	82	15	-	-	-	-	-	-	13	2
1984	81	79	10	-	-	-	-	-	-	-	10
Insgesamt	1 570	1 168	383	280	12	17	17	16	13	16	12
in vH	100	74,4	24,4								

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält nur die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 ist zusätzlich im Rahmen einer Sonderbereitstellung von Haushaltsmitteln nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 bzw. nach § 23 FFG von 1979 weiteren Filmen ein anteiliger, ermäßigter Grundbetrag zuerkannt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernsehfilme. - 2) Mit deutscher Uraufführung vom 01.01. bis 30.06.1978. - 3) Mit deutscher Uraufführung vom 01.07. bis 31.12.1978.

Quelle: Filmförderung (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 35

Förderung programmfüllender Filme*) von 1967 bis 1984
(Stand: 05. 05. 1985)

II. Zusatzbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme				
	insgesamt 1)	darunter mit Grundbetrag geförderte Filme			
		insgesamt	d a r u n t e r		
			prädi- katisierte Filme	"gute Unter- haltungsfilme"	mithin Filme mit Zusatzbe- trag zusammen
1967-1970	417	157	30	54	84
1971	122	27	7	8	15
1972	127	27	10	6	16
1973	91	17	7	6	13
1974	84	19	9 2)	3	12 3)
1975	59	12	8	3	11
1976	68	10	9	1	10
1977	65	14	11	1	12
1978	67	17	10	2	12
1979	80	16	8	3	11
1980	58	14	9	-	9
1981	85	15	8	4	12
1982	79	13	10	2	12
1983	87	15	6	3	9
1984	81	10	6	4	10
Insgesamt	1 570	383	148 2)	100	248

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinien beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 sind aufgrund der Sonderregelung nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 weitere prädikatisierte Filme darüber hinaus bei der Zuerkennung eines anteiligen Zusatzbetrages berücksichtigt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernsehfilme. - 2) Davon drei Fälle durch Genehmigung des Präsidiums gemäß § 9 Abs. 5 FFG von 1971. - 3) Ein weiterer Film befindet sich noch im Verwaltungsverfahren
Quelle: Filmförderung (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 36

Projektförderung von 1974 bis 1984*

Kalender- jahr der Förderungs- zusage	Geförderte Filmprojekte				
	insgesamt	ausschließlich Projektförderung	ausschließlich Co-Produktion Film/Fernsehen	Projektförderung u. Co-Produktion Film/Fernsehen	Vorabkauf der Fernsehrechte
1974	6	1	3	3	1
1975	26	3	5	12	2
1976	18	2	5	6	1
1977	22	2	5	11	1
1978	25	5	5	6	1
1979	28	9	4	12	2
1980	43	15	9	19	1
1981	38	13	9	16	1
1982	48	18	12	18	1
1983	37	14	9	14	1
1984	42	20	13	9	1
Insgesamt	333	101	79	126	21
darunter in Filmthea- tern bis 01.04.1985 aufgeführt	263	67	60	112	19
					5

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts-, Berlin.

Bemerkungen: Die Projektförderung basiert auf den Filmförderungsgesetzen vom 3. März 1974 bzw. 25. Juni 1979. Den Co-Produktionen Film/Fernsehen sowie der Vorabkauf von Fernsehrechten liegt bis einschließlich 1978 das Film/Fernseh-Abkommen vom 4. November 1974 zugrunde. Beginnend mit 1979 gilt das 2. Film/Fernseh-Abkommen vom 8. Juli 1980, dabei sind Filme mit Nachwuchsförderung nach § 9 dieses Abkommens ab 1980 der Kategorie Co-Produktionen Film/Fernsehen zugeordnet. Ab 10.11.1983 gilt das 3. Film/Fernseh-Abkommen. *) Die Werte in der Tabelle wurden den einzelnen Kalenderjahren neu zugeordnet.

Tabelle 37

Förderung von Kurzfilmen*) von 1968 bis 1984
(Stand: 31.05.1985)

Kalenderjahr (Haushaltsjahr)	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme	Förderungs- betrag pro Kurzfilme
A n z a h l				
1967(68)-1968(69)	642	399	83	36 790 1)
1969 (1970)	349	220	65	23 077
1970 (1971)	268	154	52	28 846
1971 (1972)	201	134	60	20 000
1972 (1973)	167	124	54	22 222
1973 (1974)	138	95	45	31 111
1974 (1975)	145	123	56	25 000
1975 (1976)	152	123	59	22 222
1976 (1977)	145	110	51	27 451
1977 (1978)	105	118	40	35 000
1978 (1979)	113	98	18	38 889
1979 (1980)	117	104	39	18 371
1980 (1981)	112	119	47	36 620
1981 (1982)	117	106	53	35 719
1982 (1983)	110	123	51	39 521
1983 (1984)	103	137	51	28 859
1984 (1985)	115	166	49	33 260
Insgesamt	3 099	2 453	55	26 123
			928	28 879

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

Bemerkungen: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhielt bis einschließlich 1984 (1985) gemäß FFG insgesamt 26,8 Millionen - zweckgebunden - als Förderungsmittel.

Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat "Besonders wertvoll" oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat "Wertvoll" eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG vom 7. November 1968/22. Juli 1976 erhalten haben.

1) Der Förderungsbetrag pro Kurzfilm ist eine Durchschnittsberechnung der Kalenderjahre 1967 und 1968.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 38

Förderung von Filmtheatern 1984

Förderungshilfen für Filmtheater von Juli 1979 bis einschließlich 1984 ("Errechnete Förderungshilfen" nach § 56 Abs. 2 PFG)							
Kalenderjahr	Verfügbare Haushalts- betrag TDM	Anzahl der Filmtheater anträge	Anzahl der gemeldeten Besucher in 1 000	Sockelbetrag (70%)		Ergänzungsbetrag (30%)	
				insgesamt TDM	je Theater DM	insgesamt TDM	je Besucher Pfg
Juli 1979 bis Dezember 1979	1 481	2 932	72 890	1 037	353,59	444	0,6096
1980	2 850	3 105	137 846	1 855	597,32	795	0,5766
1981	2 798	3 153	134 482	1 959	621,24	839	0,6242
1982	3 003	3 258	115 508	2 102	645,23	901	0,7799
1983	2 150	3 338	119 137	1 505	450,81	645	0,5413
1984	2 376	3 312	105 901	1 663	502,15	713	0,6730

Bemerkungen: Die "Errechnete Filmförderung" basiert auf § 56 Abs. 2 PFG vom 25. Juni 1979
Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

B 8 Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 39

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1984
nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)		
	insgesamt vorgelegt	mit Prädikat		insgesamt vorgelegt	mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		wertvoll	Besonders wertvoll
Bundesrepublik Deutschland	78	33	21	244	125	41
Niederlande	1	1	-	1	1	-
Schweiz	1	-	1	1	-	-
Frankreich	12	7	4	-	-	-
Italien	5	-	1	1	1	-
DDR	1	-	-	-	-	-
CSSR	-	-	-	2	2	-
Großbritannien	6	4	2	-	-	-
Jugoslawien	-	-	-	2	1	1
Australien	1	-	1	-	-	-
Neuseeland	1	-	1	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	3	1	-
Kanada	-	-	-	1	-	1
Martinique	1	-	1	-	-	-
USA	31	14	9	1	1	-
Prädikatisierte Filme insgesamt	138	59	41	256	132	43

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 40
Prädikatisierte Filme vom 20. 08. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1984
nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		wertvoll	Besonders wertvoll
<u>I. Langfilme (1 600 m und mehr)</u> (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	1 013	590	423
DDR	16	6	10
Ausland	1 658	1 110	548
Prädikatisierte Langfilme zusammen	2 687	1 706	981
<u>II. Kurzfilme (bis unter 1 600 m)</u> (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	5 874	4 814	1 060
DDR	33	31	2
Ausland	3 492	2 978	514
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	9 399	7 823	1 576
Prädikatisierte Filme insgesamt	12 086	9 529	2 557

Quelle: FBW, Wiesbaden.

B 9 Internationale Übersichten

Tabelle 41
Die Bevölkerung ausgewählter Länder

L a n d	in Millionen
Bundesrepublik Deutschland	61,0
Frankreich	54,3
Italien	56,8
Großbritannien	55,8 *)
USA	234,2
Japan	119,3
Indien	711,7 *)

*) Zahlen für 1982

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1984, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Tabelle 42
Langfilmproduktion nach Ländern

L a n d	1965	1975	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland 1)	69	73	49 *)	76 *)	70 *)	77 *)
Frankreich	151	222	189	231	164	131
Italien	188	198	163	103	114	110
Großbritannien	68	55	29	14	45	42
EG	496	593	486	495	.	.
USA	153	256	222	183	169	249
Japan	487	333	320	332	322	317
Indien	322	470	742	737	763	741

1) nur Spielfilme

*) erstaufgeführte Spielfilme

Quelle: FIAPF, Paris; für 1983, Informations CNC, Juin 1985

Tabelle 43

Filmbesuch in Millionen nach Ländern

L a n d	1965	1975	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland	320,4	128,1	143,8	141,3	124,5	125,3
Frankreich	259,1	181,7	174,8	187,6	200,5	197,1
Italien	663,6	513,0	242,0	215,0	195,0	162,0
Großbritannien	326,6	121,0	96,1	86,1	60,2	65,7
EG	1 681,0	1 015,9	762,8	733,9	644,1	.
USA	1 031,5	1 032,8	1 022,0	1 067,0	1 200,0	1 197,0
Japan	372,7	174,0	164,4	149,0	155,0	170,4
Indien	2 260,0	3 830,0	4 380,0	4 560,0	4 750,0	4 700,0

Quelle: FIAPF, Paris; für 1983, Informations CNC, Juin 1985

Tabelle 44

Gewerbliche Filmtheater nach Ländern

L a n d	1965	1975	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik **)	5 209	3 094	3 354	3 486	3 598	3 664
Deutschland	5 283	3 650	4 540	4 572 *)	4 709 *)	4 894
Frankreich	4 869	4 718	3 900	3 307	2 800	.
Italien	1 971	1 530	1 576	1 528	1 432	1 303
Großbritannien	19 316	14 517	16 142	15 756	14 180	.
EG	13 190	15 030	17 600	18 040	18 020	18 884
USA	4 649	2 443	2 364	2 298	2 267	2 239
Japan	5 447	9 017	10 813	11 239	11 754	.
Indien						

*) Hiervon zeigen über 2 700 Filmtheater mehr als 6 Vorstellungen die Woche

**) nur als ortsfeste Filmtheater.

Quelle: FIAPF, Paris; für 1983, Informations CNC, Juin 1985

Tabelle 45

Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen auf Dollarbasis nach Ländern

L a n d	1965	1975	1980	1981	1982	1983 2)
Bundesrepublik Deutschland	183,5	240,1	461,6	412,7	355,8	872,3
Frankreich	148,9	397,2	640,5	600,2	539,7	4 367,1
Italien	254,4	531,0	401,0	359,0	368,6	505,2 *)
Großbritannien	218,0	154,7	340,3	263,8	173,2	124,5
EG	870,2	1 456,1	2 078,4	1 837,2	1 607,9	.
USA	1 041,8	2 114,8	2 748,5	2 965,6	3 500,0	3 766,0
Japan	210,0	436,0	780,2	654,0	670,0	186,3 *)
Indien	360,0	670,0	810,0	885,0	824,0	.

1) Zur Umrechnung diente der Dollarkurs im Monat Dezember des betreffenden Jahres.

2) Die Filmtheaterbruttoeinnahmen werden in Landeswährung ausgewiesen.

*) In Milliarden

Quelle: FIAPF, Paris; für 1983, Informations CNC, Juin 1985

Tabelle 46

Prozentuale einheimische Marktanteile nach Ländern

L a n d	1965	1975	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland	28,8	12,9	9,3	18,7	11,3	14,1
Frankreich	54,7	52,4	47,7	50,5	53,7	47,0
Italien	45,1	59,3	43,5	44,1	46,1	39,5
Großbritannien	.	30,0	21,0	25,0	12,8	15,0 *)
USA	.	.	.	95,0	98,0	97,0 *)
Japan	.	44,4	54,9	54,5	51,1	52,6
Indien	.	.	.	.	95,0	.

*) geschätzt

Quelle: FIAPF, Paris; für 1985, Informations CNC, Juin 1985

Tabelle 47

Installierte Fernsehgeräte in Millionen nach Ländern

Land	1965	1975	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland	10,0	19,2	21,2	21,5	21,8	22,1
Frankreich	5,4	15,0	15,8	16,3	16,9	17,4
Italien	5,1	12,5	13,3	13,4	13,6	13,8
Großbritannien	15,2	22,0	18,5	18,5	18,4	20,0
EG	40,4	76,6	82,7	82,8	80,7	.
USA	63,2	121,0	155,0	160,0	170,0	170,0 *)
Japan	17,9	26,4	29,1	29,7	30,2	37,0
Indien	0,1	0,5	1,0	1,5	2,0	.

*) geschätzt

Quelle: FIAPF, Paris; für 1983, Informations CNC, Juin 1985

Tabelle 48

Ausgestrahlte einheimische und ausländische Spielfilme der öffentlichen Sendeanstalten nach Ländern

Land	1981 I + A = Gesamt 1)	1982 I + A = Gesamt 1)	1983 I + A = Gesamt 1)
Bundesrepublik Deutschland 2)	207 + 1 157 = 1 364	253 + 1 121 = 1 374	238 + 1 219 = 1 457
Frankreich	283 + 217 = 500	279 + 196 = 475	475
Italien	50 + 200 = 250 3)	104 + 302 = 406 3)	4)
Großbritannien	143 + 374 = 517	167 + 454 = 621	1 000 5)
Japan	443 + 691 = 1 134	309 + 748 = 1 057	.
Indien	.	175 + 25 = 200	.

1) I = Inländisch, A = Ausländisch

2) Einschließlich Dokumentar- und Kulturfilmen

3) Ohne Ausstrahlung der privaten Sender

4) Das öffentlich rechtliche Fernsehen sendet circa 300 Filme pro Jahr. Die privaten Sender strahlen ungefähr 300 Filme pro Tag aus.

5) geschätzt

Quelle: FIAPF, Paris; für 1983, Informations CNC, Juin 1985

B 10 Fernsehen

Tabelle 49

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1963 bis 1984
jeweils am Jahresende
(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen		
	insgesamt	davon	
		gebührenpflichtig	gebührenfrei
31.12.1963	8 538 570	.	.
31.12.1964	10 023 988	.	.
31.12.1965	11 379 049	.	.
31.12.1966	12 719 599	.	.
31.12.1967	13 805 653	.	.
31.12.1968	14 958 148	.	.
31.12.1969	15 909 146	.	.
31.12.1970	16 674 742	16 213 130	461 612
31.12.1971	17 429 730	16 668 857	760 873
31.12.1972	18 063 892	17 100 133	963 759
31.12.1973	18 468 187	17 351 384	1 116 803
31.12.1974	18 920 063	17 555 939	1 364 124
31.12.1975	19 226 029	17 796 475	1 429 554
31.12.1976	.	18 481 397	.
31.12.1977	20 169 280	18 909 226	1 260 054
31.12.1978	20 344 838	19 019 062	1 325 776
31.12.1979	20 763 137	19 421 539	1 341 598
31.12.1980	21 189 906	19 702 533	1 487 273
31.12.1981	21 490 547	19 924 029	1 566 518
31.12.1982	21 835 778	20 262 124	1 573 654
31.12.1983	22 127 118	20 567 751	1 559 367
31.12.1984	22 433 993	20 867 452	1 566 541

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt und Norddeutscher Rundfunk, Hamburg.

Tabelle 50
Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1975 bis 1984

Kalender- jahr	A. Sendetermine abendfüllender Filme							
	Dt. Fernsehen und Zweites Dt. Fernsehen			Regionalprogramme (III. Programme)				
	insge- samt	d a v o n		BR	HR	NDR/ RB/SFB	SW	WDR
		ARD (I.Pr.)	ZDF (II.Pr.)					
1975	346	167	179	142	73	65	55	87
1976	324	149	175	198	148	107	82	149
1977	332	154	178	212	123	125	84	143
1978	436	221	215	238	109	127	120	155
1979	440	225	215	255	137	151	179	166
1980	437	223	214	239	130	133	186	169
1981	540	163	277	133	123	131	186	151
1982	519	262	257	249	129	135	190	152
1983	560	258	302	254	116	150	221	156
1984	660	322	338	259	153	159	146	149
	B. An den o. a. Sendeterminen ausgestrahlte Langfilme							
	1978	436	221	215	489			
	1979	440	225	215	595			
	1980	437	223	214	670			
	1981	481	227	254	605			
	1982	454	228	226	604			
	1983	485	237	248	639			
	1984	601	298	303	618			

*) Ohne Fernsehfilme. Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 aus-
gelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden
ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.

Bemerkungen: Im oberen Teil dieser Tabelle (A) werden die Sendetermine aller ausgestrahlten
Langfilme in den einzelnen Programmen ausgewiesen. Demgegenüber ist im unteren Teil dieser
Tabelle (B) jeder einzelne während eines Kalenderjahres gesendete Langfilm erfasst, jedoch
ohne Wiederholungen, gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen in anderen Programmen.

Tabelle 51
Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1984

I Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen
(ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

P o s i t i o n	Sendetermine abendfüllender Filme			
	insgesamt	d a v o n		
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)	
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	660 (560)	322 (258)	338 (302)	
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung	217 (210)	124 (98)	93 (112)	
mit Filmen mit FSK-Prüfung	443 (350)	198 (160)	245 (190)	
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	82 (49)	24 (12)	58 (37)	
Filme freigegeben ab 12 Jahren	209 (161)	102 (74)	107 (87)	
Filme freigegeben ab 16 Jahren	129 (117)	62 (61)	67 (56)	
Filme freigegeben ab 18 Jahren	23 (23)	10 (13)	13 (10)	

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR
am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.
Abkürzungen: ARD = Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland.
ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen.

noch Tabelle 51

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen
(III. Programme)

P o s i t i o n	Sendetermine abendfüllender Filme				
	BR	HR	NDR/RB/SFB	SW	WDR
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	259 (254)	153 (116)	159 (150)	146 (221)	149 (156)
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung	112 (118)	72 (60)	58 (78)	42 (105)	88 (92)
mit Filmen mit FSK-Prüfung	147 (136)	81 (56)	101 (72)	104 (116)	61 (64)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	24 (37)	10 (4)	6 (3)	9 (23)	4 (9)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	70 (59)	40 (19)	52 (33)	56 (46)	22 (19)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	40 (35)	19 (22)	27 (23)	28 (39)	20 (27)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	13 (5)	12 (11)	16 (13)	11 (8)	15 (9)

Die in Klammern genannten Zahlen geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abendfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm.
Abkürzungen: BR = Bayerischer Rundfunk, HR = Hessischer Rundfunk, NDR/RB/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/
Sender Freies Berlin (Gemeinschaftsprogramm), SW = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Ge-
meinschaftsprogramm), WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 52

Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundes-
republik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1984
nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Sendetermine abendfüllender Filme		
	insgesamt	d a v o n	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	43	18	25
BR Deutschland	126	45	81
DDR	4	4	-
Österreich	17	4	13
Schweiz	3	3	-
USA	263	153	110
Großbritannien	34	21	13
Frankreich	68	22	46
Italien	32	13	19
Schweden	5	-	5
Polen	4	2	2
CSSR	12	11	1
UdSSR	7	3	4
Ungarn	1	-	-
Türkei	1	-	-
Japan	8	3	5
Jugoslawien	2	1	1
Kanada	6	4	2
Belgien	1	-	1
Bulgarien	1	-	1
Südkorea	1	-	1
Mexiko	1	-	1
Spanien	5	2	3
Griechenland	1	1	-
Australien	5	4	1
Philippinen	1	1	-
VR China	6	5	1
Ohne Ursprungs- nachweis	2	2	-
Insgesamt	660	322	338

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderpro-
gramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF
ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.

noch Tabelle 52

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen
(III. Programme)

Herstellungsland	Sendetermine abendfüllender Filme				
	BR	HR	NDR/ RE/ SFB	SW	WDR
Dt. Reprisen	31	18	4	7	3
BR Deutschland	17	10	13	5	3
DDR	4	1	3	2	1
Österreich	8	-	1	-	-
Schweiz	12	-	-	-	2
USA	127	76	92	91	93
Großbritannien	18	5	8	3	3
Frankreich	21	24	30	19	20
Italien	15	10	5	10	6
CSSR	2	-	-	-	-
Polen	-	-	-	2	-
Finnland	1	-	-	-	-
Schweden	-	-	1	-	-
Belgien	-	-	-	-	1
Niederlande	-	-	-	-	7
Ungarn	2	-	-	-	1
Japan	-	1	1	2	1
Indien	-	-	1	-	4
Spanien	-	8	-	1	-
Australien	1	-	-	2	-
Mali	-	-	-	1	-
Obervolta	-	-	-	1	-
Türkei	-	-	-	-	4
Ohne Ursprungsnachweis	-	-	-	-	-
Insgesamt	259	153	159	146	149

*) Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abendfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm.

Notizen